

ERFOLGSGESCHICHTE

„Sich der Herausforderung Wiedereinstieg zu stellen – das bringt einen weiter!“

Interview mit K. A. (23.10.2018)

Was hat Sie dazu bewegt, sich zur Infothek zu wenden?

2015 wurde ich als 52-jährige alleinerziehende Mutter von einem kirchlichen Arbeitgeber, bei dem ich über 15 Jahre beschäftigt war, gekündigt. Die Kündigung und der nachfolgende Rechtsprozess wurden seitens dieses Arbeitgebers auf eine sehr unschöne Art und Weise durchgezogen. Ich war nicht die einzige Betroffene, es waren insgesamt 3 ältere alleinerziehende Frauen. Das war ein ziemlich harter Schlag für mich.

Ich bin früher an der Infothek oft vorbeigefahren und habe unten am Hauseingang das Schild gesehen und dann hat es „Klick“ gemacht. Ich habe dann gleich einen Termin bei einer Beraterin der Infothek bekommen. Bei diesem ersten Gespräch habe ich mich gleich sehr wohl gefühlt. Da ich das letzte Mal 1991 für sehr kurze Zeit arbeitslos war, hatte ich überhaupt keine Ahnung, wie es weiter gehen soll. Nach diesem Schockerlebnis mit der Kündigung ging es mir nicht gut. Ich habe die vielen bisherigen Gespräche mit Frau Möller wirklich sehr genossen, viel geweint, gelacht und viel dazu gelernt. In der Beratung konnte ich mir sehr viel vom Herzen reden. Meine Beraterin ist direkt, ehrlich, dennoch einfühlsam.

Seit 3 Jahren bin ich nun schon bei der Infothek. Zwar hatte ich zwischendurch wieder eine befristete Anstellung, bin jedoch immer gerne gekommen, um mir Unterstützung für die weitere berufliche Tätigkeit zu holen. Ich war dann auch länger krankgeschrieben, was mich nochmal nach unten gezogen hat. Doch hier bei der Infothek hatte ich immer einen guten Anlaufpunkt! Mir wurden verschiedene Blickwinkel für den Wiedereinstieg eröffnet. Ohne die Infothek hätte ich wohl meine jetzige Arbeitsstelle, die ich seit August 2018 habe, nicht bekommen.

Erzählen Sie mir von Ihrer Zeit in der Infothek!

Ich habe z.B. den Bewerbungsscheck genutzt, hier wurden mein Lebenslauf und meine Bewerbungsschreiben überprüft. In der Beratung haben wir auch Rollenspiele zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche durchgeführt. Auch die Workshops fand ich qualitativ sehr hochwertig und haben mir geholfen, einen neuen differenzierten Blick auf die Arbeitswelt und auf mich als Arbeitssuchende zu bekommen.

Am wichtigsten waren jedoch die Gespräche mit der Beraterin. Die waren sehr vielfältig, und tiefgründig. Es ging auch ans Eingemachte. Dort ging es auch darum zu reflektieren wie ich nach den schrecklichen Erfahrungen mit der Kündigung und mit ehemaligen mobbenden Kolleg*innen, mit einem*r neuen Arbeitgeber*in und neuen Kolleg*innen am besten umgehe.

Wir haben aber auch besprochen, wie ich mich gesundheitlich erholen kann. Das hat mir auch geholfen. Die Beraterin hat mir immer das Gefühl gegeben, für mich da zu sein. Frau Möller war in den schwersten Monaten für mich ein sehr starker Halt! Ich kann dafür immer wieder nur Danke sagen.

Den Mut zu haben sich seiner Problematik zu stellen und auch mal kein schönes Feedback zu bekommen, die vielen Gesprächen mit meiner Beraterin, das war die perfekte Vorbereitung für jedes Vorstellungsgespräch. Ich hatte einige unprofessionell geführte Vorstellungsgespräche seitens von Arbeitgeber*innen. Auch das konnte ich mit meiner Beraterin durchsprechen und reflektieren. Das hat dazu geführt, dass ich in dem Vorstellungsgespräch meiner jetzigen Stelle auf die Frage, warum ich schon so lange stellenlos bin, so relaxt und passend reagieren konnte. Später sagte mir meine jetzige Chefin, dass sie das so beeindruckt hat, dass sie mich unbedingt in ihrem Team haben wollte.

Ich bin nicht der Typ, der aufgibt. Daher bin ich auch immer wieder zur Infothek gekommen und habe an mir gearbeitet, dazu gelernt, reflektiert, ich habe nicht aufgegeben. Sich der Herausforderung Wiedereinstieg zu stellen – das bringt einen weiter! Auch wenn es manchmal länger dauert. Die Augen, die Ohren offen zu halten, Kontakte zu nutzen, am Ball zu bleiben, Menschen von sich zu erzählen, an seiner Persönlichkeit hart zu arbeiten, innerlich wie äußerlich, als das kann neue Türen öffnen.

Ich werde auch weiterhin die kostenlose Beratung von der Infothek nutzen. Noch bin ich in der Probezeit und nicht sattelfest im neuen Job. Ich kann allen die Hilfe bei dem beruflichen Wiedereinstieg brauchen nur empfehlen, hier herzukommen: „Nutzt die Chance!“ Es ist kostenfrei. Ich erzähle sehr vielen Menschen in meinem Umfeld von dem Angebot der Infothek! „Gebt nicht auf, seid mutig, bildet euch fort, arbeitet an euch und nutzt jede Chance!“ Ihr seid dabei nicht allein, die Infothek steht euch zur Seite.